


**Fachserie 2 / Reihe 4.1**

# **UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN**

**Insolvenzverfahren**

Statist. Bundesamt - Bibliothek  
  
03-14200

**Januar 2003**

**Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden**

**Fachliche Informationen  
zu dieser Veröffentlichung:**

Gruppe IV C, Wilfried Brust  
Tel.: 06 11 / 75 - 25 70, -29 78  
Fax: 06 11 / 75 39 66  
wilfried.brust@destatis.de

**Allgemeine Informationen  
zum Datenangebot:**

Informationsservice,  
Tel.: 06 11 / 75 24 05  
Fax: 06 11 / 75 33 30  
info@destatis.de  
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender  
der Pressestelle:**

[www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm](http://www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm)

**Erscheinungsfolge: monatlich**

**Erschienen im Juni 2003**

**Preis: EUR 2,67 [D]**

**Bestellnummer: 2020410-03101**

**Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.**

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH**  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50  
Fax: 0 70 71 / 93 53 35  
www.s-f-g.com  
destatis@s-f-g.com



## Zeitreihenservice

In unserer Datenbank **STATIS-BUND** sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.destatis.de/zeitreih](http://www.destatis.de/zeitreih)) bezogen werden.

### Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

### Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde  
Anmeldung und Preisregelung über  
[www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl](http://www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl)
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als  
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),  
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:  
[www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm](http://www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm)

Informationen:            Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: [statist@destatis.de](mailto:statist@destatis.de)



## Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop).

### Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

### Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:            Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: [shop-produkte@destatis.de](mailto:shop-produkte@destatis.de)

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Insolvenzen im Januar 2003 .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen .....	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde .....	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten (Januar 2003) .....	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar 2003) .....	9
4 Insolvenzen nach Ländern (Januar 2003).....	12

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

# 1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

## 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

## 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt mittels Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

## 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der

Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

## 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher und für Kleingewerbetreibende gilt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt außer für Verbraucher ab Ende 2001 nur noch für ehemalige Gewerbetreibende, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse) zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein gegenwärtiges und zukünftig pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung stellt.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

## 2 Insolvenzen im Januar 2003

Im Januar 2003 haben die Gerichte in Deutschland 8 242 Insolvenzfälle gemeldet, davon 3 245 von Unternehmen und 4 997 von anderen Schuldern. Dies bedeutet eine Zunahme der Gesamtzahl der Insolvenzen gegenüber Januar 2002 um 43,4 %. Die Unternehmensinsolvenzen erhöhten sich um 19,2 %, die Insolvenzen der übrigen Schuldner um 65,3 %.

Der starke Anstieg dürfte auch auf die Lage der Feiertage zum Jahresende 2002 zurückzuführen sein, so dass über etliche Insolvenzanträge von Dezember 2002 erst zu Jahresbeginn 2003 entschieden wurde. Ein Indiz hierfür ist, dass im Dezember 2002 die Zahl der Insolvenzen deutlich unter dem Durchschnitt des Jahres 2002 gelegen hat. Zudem waren im

Januar 2002, dem Vergleichsmonat, die mit Abstand niedrigsten monatlichen Insolvenzzahlen des Vorjahres verzeichnet worden.

Von den Insolvenzen der übrigen Schuldner entfielen 2 568 auf Verbraucher (+82,9 % gegenüber Januar 2002), 1 868 auf ehemals selbstständig Tätige (+143,2 %), 345 auf natürliche Personen als Gesellschafter (-48,0 %) und 216 auf Nachlassinsolvenzen (+15,5 %).

Die Gerichte bezifferten die Gesamthöhe der offenen Forderungen der Gläubiger im Januar 2003 auf 3,3 Mrd. Euro gegenüber 3,5 Mrd. Euro im Januar 2002.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Entwicklung der Insolvenzen<sup>1)</sup>

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>2)</sup>				Insolvenzen					
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
Anzahl								%		
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>4)</sup></b>										
1950 .....	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7	
1960 .....	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3	
1970 .....	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9	
1980 .....	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2	
1990 .....	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0	
1991 .....	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3	
1992 .....	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4	
1993 .....	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5	
1994 .....	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4	
1995 .....	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3	
1996 .....	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0	
1997 .....	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8	
1998 .....	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7	
1999 .....	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x	
2000 .....	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7	
2001 .....	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9	
2002 .....	46 827	15 045	1 001	62 873	x	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0	
<b>Neue Länder und Berlin-Ost<sup>5)</sup></b>										
1991 .....	328	73	x	401	x	401	392	x	x	
1992 .....	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6	
1993 .....	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1	
1994 .....	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1	
1995 .....	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2	
1996 .....	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3	
1997 .....	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5	
1998 .....	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0	
1999 .....	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x	
2000 .....	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3	
2001 .....	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7	
2002 .....	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0	
<b>Berlin</b>										
1999 .....	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5	
2000 .....	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5	
2001 .....	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8	
2002 .....	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7	
<b>Deutschland</b>										
1991 .....	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x	
1992 .....	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6	
1993 .....	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7	
1994 .....	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4	
1995 .....	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6	
1996 .....	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3	
1997 .....	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6	
1998 .....	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3	
1999 .....	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9	
2000 .....	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6	
2001 .....	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3	
2002 .....	61 691	21 551	1 186	84 428	x	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4	

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.  
 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.  
 4) Ab 1999 ohne Berlin - West.  
 5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Unternehmen <sup>1)</sup>	von Dritten <sup>2)</sup>	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			%
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>3)</sup></b>				
1985 .....	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990 .....	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991 .....	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992 .....	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993 .....	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994 .....	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995 .....	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996 .....	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997 .....	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998 .....	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999 .....	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000 .....	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001 .....	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002 .....	209 986	13 341	223 327	+ 18,3
2003 Januar.....	14 701	1 391	16 092	+ 37,3
<b>Neue Länder und Berlin-Ost<sup>3)</sup></b>				
1993 .....	40 238	1 162	41 400	x
1994 .....	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995 .....	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996 .....	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997 .....	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998 .....	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999 .....	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000 .....	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001 .....	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002 .....	75 667	2 212	77 879	- 9,2
2003 Januar.....	5 580	184	5 764	+ 3,4
<b>Deutschland</b>				
1993 .....	158 241	9 312	167 553	x
1994 .....	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995 .....	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996 .....	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997 .....	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998 .....	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999 .....	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000 .....	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001 .....	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002 .....	285 653	15 553	301 206	+ 9,7
2003 Januar.....	20 281	1 575	21 856	+ 26,4

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
<b>Deutschland</b>						
1999 .....	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000 .....	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001 .....	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002 .....	24 050	276	11 476	819 559	2 114	2 579
2003 Januar.....	1 765	25	14 164	63 678	174	2 732

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.



**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten  
Januar 2003**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt .....	6243	1873	126	8242	5746	+43,4	17374	3287277
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnetes Verfahren .....	6243	X	X	6243	3942	+58,4	15259	2685051
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1873	X	1873	1668	+12,3	2115	591258
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	126	126	136	-7,4	X	10968
<b>nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen</b>								
<b>Forderungen von ... bis unter ... Euro</b>								
Unter 5 000 .....	28	159	1	188	180	+4,4	35	456
5 000 - 50 000 .....	2333	628	87	3048	1481	+105,8	643	92607
50 000 - 250 000 .....	2283	647	30	2960	2310	+28,1	2942	385040
250 000 - 500 000 .....	646	191	2	839	700	+19,9	2412	286815
500 000 - 1 Mill. ....	422	91	1	514	416	+23,6	2734	354006
1 Mill. - 5 Mill. ....	348	94	3	445	384	+15,9	5246	893338
5 Mill. - 25 Mill. ....	57	17	-	74	81	-8,6	2160	733147
25 Mill. und mehr .....	10	1	-	11	14	-21,4	963	541869
Unbekannt .....	116	45	2	163	180	-9,4	239	X
<b>Unternehmen</b>								
Zusammen .....	1892	1353	X	3245	2723	+19,2	17374	2419935
<b>nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	878	369	X	1247	934	+33,5	2428	349837
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	181	96	X	277	237	+16,9	3809	454378
dar. GmbH & Co. KG .....	127	43	X	170	149	+14,1	3080	377266
GbR .....	28	38	X	66	54	+22,2	131	23823
Gesellschaften m.b.H. ....	796	863	X	1659	1452	+14,3	10710	1401693
Aktiengesellschaften, KGaA .....	26	12	X	38	58	-34,5	382	204518
Sonstige Rechtsformen .....	11	13	X	24	42	-42,9	45	9509
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>								
Unter 8 Jahre alt .....	694	698	X	1392	1357	+2,6	5405	787403
dar. bis 3 Jahre alt .....	262	306	X	568	585	-2,9	2483	361670
8 Jahre und älter .....	674	380	X	1054	845	+24,7	9256	1264829
Unbekannt .....	524	275	X	799	521	+53,4	2713	367703
<b>nach der Zahl der Beschäftigten</b>								
Kein Beschäftigter .....	699	612	X	1311	801	+63,7	X	751711
1 Beschäftigte(r) .....	197	193	X	390	303	+28,7	390	148261
2 bis 5 Beschäftigte .....	335	219	X	554	465	+19,1	1726	244304
6 bis 10 Beschäftigte .....	184	48	X	232	253	-8,3	1830	135346
11 bis 100 Beschäftigte .....	305	39	X	344	321	+7,2	9438	729631
Mehr als 100 Beschäftigte .....	23	-	X	23	24	-4,2	3990	209728
Unbekannt .....	149	242	X	391	556	-29,7	X	200954
<b>Übrige Schuldner</b>								
Zusammen .....	4351	520	126	4997	3023	+65,3	X	867342
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	263	82	X	345	664	-48,0	X	104411
Ehemals selbständig Tätige 1) .....	1370	267	X	1637	663	+146,9	X	452645
Ehemals selbständig Tätige 2) .....	197	27	7	231	105	+120,0	X	56565
Verbraucher .....	2428	21	119	2568	1404	+82,9	X	217744
Nachlässe .....	93	123	X	216	187	+15,5	X	35977

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Januar 2003**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A-K, M-O	Insgesamt .....	1892	1353	3245	2723	+19,2	17374	2419935
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	24	32	56	42	+33,3	224	10299
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	22	31	53	39	+35,9	222	10141
02	Forstwirtschaft .....	2	1	3	3	0,0	2	158
B	Fischerei u. Fischzucht .....	-	1	1	-	X	-	26
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	-	3	3	10	-70,0	5	1559
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	269	101	370	302	+22,5	5269	444912
15	Ernährungsgewerbe .....	32	7	39	32	+21,9	370	19425
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	2	2	4	9	-55,6	45	1989
18	Bekleidungs-gewerbe .....	5	1	6	9	-33,3	138	11824
19	Ledergewerbe .....	-	2	2	2	0,0	58	352
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	11	1	12	19	-36,8	52	3311
21	Papiergewerbe .....	2	1	3	2	+50,0	11	894
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	35	13	48	33	+45,5	400	64288
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	5	3	8	4	+100,0	40	24107
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	8	3	11	12	-8,3	353	36859
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	11	7	18	14	+28,6	120	11258
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	9	2	11	4	+175,0	206	3923
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	57	16	73	70	+4,3	754	44568
29	Maschinenbau .....	38	13	51	31	+64,5	990	95271
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	2	1	3	5	-40,0	75	2382
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	2	4	6	4	+50,0	13	3550
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	5	2	7	9	-22,2	67	7423
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	10	9	19	10	+90,0	134	14810
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	5	3	8	4	+100,0	435	32201
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	2	3	5	3	+66,7	107	10472
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	24	4	28	16	+75,0	856	39082
37	Recycling .....	4	4	8	10	-20,0	45	16920

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.  
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 01/2003

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Januar 2003**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	4	-	4	1	+300,0	22	5500				
F	Baugewerbe .....	404	323	727	715	+1,7	3853	276719				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	6	18	24	25	-4,0	72	4465				
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	181	150	331	363	-8,8	2357	166895				
45.3	Bauinstallation .....	102	75	177	155	+14,2	761	58403				
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	114	80	194	170	+14,1	663	46735				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	1	-	1	2	-50,0	-	221				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	386	251	637	510	+24,9	3013	397123				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	57	45	102	91	+12,1	435	80038				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	116	89	205	179	+14,5	1571	206404				
51.1	Handelsvermittlung .....	20	15	35	32	+9,4	68	13357				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	1	2	3	4	-25,0	1	1036				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	5	4	9	20	-55,0	8	3137				
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern .....	20	22	42	33	+27,3	726	81729				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	39	22	61	42	+45,2	559	64423				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	28	17	45	29	+55,2	176	38454				
51.9	Sonstiger Großhandel .....	3	7	10	19	-47,4	33	4268				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	213	117	330	240	+37,5	1007	110601				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	20	13	33	30	+10,0	62	7057				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	21	13	34	29	+17,2	65	9956				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	-	2	2	6	-66,7	-	490				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	155	82	237	155	+52,9	780	85452				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchsgütern ...	5	2	7	5	+40,0	71	3332				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	8	4	12	13	-7,7	25	3958				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	4	1	5	2	+150,0	4	436				
H	Gastgewerbe .....	155	103	258	177	+45,8	646	63362				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	119	69	188	185	+1,6	744	125646				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	68	42	110	86	+27,9	375	17786				
61	Schifffahrt .....	1	-	1	-	X	-	176				
62	Luftfahrt .....	-	-	-	1	X	-	-				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	38	24	62	72	-13,9	265	22768				
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter .....	10	8	18	18	0,0	34	3321				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	28	14	42	52	-19,2	230	10534				
64	Nachrichtenübermittlung .....	12	3	15	26	-42,3	104	84917				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 01/2003

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Januar 2003**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	24	18	42	23	+82,6	44	67322
65	Kreditgewerbe .....	3	1	4	1	+300,0	3	2624
65.2	darunter: Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	3	1	4	1	+300,0	3	2624
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	21	17	38	22	+72,7	41	64698
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	361	386	747	567	+31,7	2560	891902
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	69	112	181	137	+32,1	317	356825
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	38	50	88	60	+46,7	208	98270
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	6	13	19	12	+58,3	4	50917
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	25	49	74	65	+13,8	105	207638
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	13	12	25	14	+78,6	68	33174
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	56	31	87	87	0,0	443	41070
73	Forschung u. Entwicklung .....	2	1	3	5	-40,0	34	2288
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	221	230	451	324	+39,2	1698	458545
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	81	130	211	149	+41,6	361	279430
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	56	24	80	49	+63,3	297	134953
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	-	1	1	2	-50,0	1	133
74.4	Werbung .....	25	19	44	26	+69,2	99	9578
74.5	Personalvermittlung usw. ....	10	-	10	17	-41,2	221	3046
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien ..	8	5	13	8	+62,5	19	1054
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	13	15	28	25	+12,0	412	5060
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	28	36	64	48	+33,3	288	25290
M	Erziehung u. Unterricht .....	14	5	19	17	+11,8	181	3765
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	41	10	51	42	+21,4	424	47422
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	91	51	142	132	+7,6	389	84379
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	6	3	9	8	+12,5	20	3079
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	1	5	6	14	-57,1	18	1148
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	42	22	64	44	+45,5	211	71488
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	42	21	63	66	-4,5	140	8664
93.01	darunter: Wäscherei und chemische Reinigung .....	5	1	6	7	-14,3	37	1735
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	18	8	26	18	+44,4	53	2172

-----  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 01/2003

**4 Insolvenzen nach Ländern**  
**Januar 2003**

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

**Insgesamt**

Deutschland .....	6243	1873	126	8242	5746	+43,4	17374	3287277
Baden-Württemberg .....	528	162	22	712	625	+13,9	2137	335118
Bayern .....	664	212	12	888	706	+25,8	2111	422152
Berlin .....	288	165	17	470	238	+97,5	795	272434
Brandenburg .....	209	87	4	300	237	+26,6	524	94993
Bremen .....	59	28	-	87	67	+29,9	219	33863
Hamburg .....	198	29	-	227	166	+36,7	418	43786
Hessen .....	414	171	7	592	426	+39,0	1197	445279
Mecklenburg-Vorpommern .....	202	46	7	255	189	+34,9	528	129424
Niedersachsen .....	778	227	1	1006	688	+46,2	1606	259745
Nordrhein-Westfalen .....	1411	354	24	1789	964	+85,6	4902	615795
Rheinland-Pfalz .....	310	69	19	398	307	+29,6	588	138976
Saarland .....	190	29	2	221	152	+45,4	331	25007
Sachsen .....	345	114	3	462	330	+40,0	722	163113
Sachsen-Anhalt .....	205	61	1	267	200	+33,5	176	85439
Schleswig-Holstein .....	271	77	4	352	246	+43,1	772	144073
Thüringen .....	171	42	3	216	205	+5,4	348	78081

**darunter Unternehmen**

Deutschland .....	1892	1353	X	3245	2723	+19,2	17374	2419935
Baden-Württemberg .....	127	98	X	225	243	-7,4	2137	244186
Bayern .....	195	159	X	354	338	+4,7	2111	304133
Berlin .....	45	128	X	173	180	-3,9	795	188993
Brandenburg .....	45	67	X	112	136	-17,6	524	59603
Bremen .....	12	21	X	33	17	+94,1	219	29439
Hamburg .....	61	23	X	84	71	+18,3	418	28813
Hessen .....	111	121	X	232	168	+38,1	1197	373539
Mecklenburg-Vorpommern .....	62	32	X	94	76	+23,7	528	105230
Niedersachsen .....	164	137	X	301	197	+52,8	1606	147626
Nordrhein-Westfalen .....	591	298	X	889	567	+56,8	4902	526789
Rheinland-Pfalz .....	80	48	X	128	121	+5,8	588	101086
Saarland .....	37	25	X	62	34	+82,4	331	12467
Sachsen .....	125	79	X	204	228	-10,5	722	102176
Sachsen-Anhalt .....	104	47	X	151	115	+31,3	176	65317
Schleswig-Holstein .....	81	40	X	121	96	+26,0	772	85961
Thüringen .....	52	30	X	82	136	-39,7	348	44577

# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

#### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

#### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

#### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

#### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

#### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

#### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

#### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

#### Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

### Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

---

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

---

**DI**STATIS  
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.